

Vom großen Glück im Kaufhaus Kück

(PS) HOLLENSTEDT. Das der alte und unschöne Kaufhauswürfel in Hollenstedt abgerissen und für rentablere, sowie optisch auch wohl weitaus schönere Bauvorhaben weichen wird, das hat in der Samtgemeinde unlängst die Runde gemacht. Doch bei genauerem Betrachten des Längst in die Jahre gekommenen Kaufhauswürfels und den sich jetzt aufzeigenden, rasanten Entwicklungen im Ortszentrum, könnte Hollenstedt schon in absehbarer Zeit nicht nur über einen "schmucken" neuen Ortskern an sich, sondern auch über ein zeitgemäßes und modernes, kleineres Landkaufhaus verfügen, so wie es seit ewigen Zeiten zum Ortsbild einfach dazugehört hat.

Wann genau der alte Quader weichen muss ist zwar abschließend noch nicht genau terminiert, doch das Penny schon zum 1. November diesen Jahres in dem neuen Gebäude eröffnen möchte, ein offenes Geheimnis. Kein Geheimnis jedoch ist, dass Hollenstedts Bevölkerung auf das lieb gewonnene Einkaufsparadies mit

Tradition und Charakter auf keinen Fall verzichten möchte. „Die grundlegenden Bedürfnisse der Kunden hätten sich zwar verändert und seien spezieller geworden, doch die Nachfrage ist beachtlich“, so



Die Rabatt-Aktionen in Hollenstedts beliebtem Kaufhaus haben begonnen.

Kaufhausbetreiber Christian Mausolf, der jetzt ein überarbeitetes Konzept für sein Kaufhaus auf ca. 600 Quadratmetern Gesamtfläche auf der Apfelwiese der Volksbank als Bauvoranfrage einreichen wird. Die Ampeln stehen auf "grün" und erstes Kopfnicken seitens des Rats gab es auch, immerhin wäre Hollenstedt ohne Kaufhaus fast so wie Rom ohne Petersplatz.

Viele Faktoren sind noch of-

fen, insbesondere zeitlich, doch der Kaufhausbetreiber Christian Mausolf steht in engem Austausch mit der Gemeinde, dem Landkreis und natürlich der Volksbank um ihren treuen Kunden die "Stange zu halten".

„Der kürzlich begonnene Räumungsverkauf in den über Jahre beliebten Verkaufsräumen dient lediglich dazu, sich auf den bevorstehenden Umzug rechtzeitig vorzubereiten“ erklärt Christian Mausolf, der sich derzeit in intensiven Gesprächen mit ähnlich strukturierten Verkaufshäusern über Trends, Strategien und wichtige Konzepte austauscht. Der geplante Neubau des kleineren Kücks sieht zudem eine zusätzliche Ladenzeile mit zwei bis drei weiteren Geschäften vor, die

das Gefälle des Grundstücks im Ortskern abfangen sollen.

Damit der jetzige Warenbestand den zukünftigen Plänen nicht im Wege steht und die Kaufhausbetreiber sich auf das Wesentliche im Sinne ihrer treuen Kunden konzentrieren können, dürfen sich die Hollenstedter jetzt mit einem ruhigen Gewissen ein paar Vorräte anschaffen, Hamstereinkäufe tätigen und die begonnene Rabatt-Aktion als glückliche Begleiterscheinung einer bevorstehenden Umzugsphase verstehen. Einiges wird es in der überarbeiteten Kück-Variante sicherlich nicht mehr geben, so sollen Geschenkartikel, Haushalts-, Spiel- und Elektrowaren zukünftig zurückgenommen, dafür aber Angebote spezieller Hersteller wie Cecil, S. Oliver und Anastacia verstärkt für ein jüngeres und ansprechendes Käuferlebnis mit ins Boot genommen werden. „Selbstverständlich werden auch unsere beliebten Geburtstags-Wunschboxen bleiben“ versichert Christian Mausolf, dem an einem reibungslosen und nahtlosen Übergang sehr gelegen wäre.

Eine minimale Zwangspause in der es kein Kaufhaus Kück geben würde, kalkuliert Christian Mausolf bei seinen Vorhaben reell mit ein, doch auch für diese Zeitspanne stünde ein 48-Stunden Bestellservice in Absprache mit den wichtigsten Systempartnern und Großhändlern zur Verfügung, um vor Ort präsent zu sein. Es ist also alles offen und man sollte die Entwicklungen in dem renommierten Kaufhaus für das eine oder andere Schnäppchen nutzen, den "Glücksgriff" gelassen wagen, denn vielleicht spricht man schon bald vom "großen Glück im kleinen Kück".